

Der mysteriöse Bankeinbruch von Jona Molz

19.7.2016 An einem Morgen in der Amsterdamer Straße. Ein lauter Schrei ertönt: „Aaaaaaaah!“ „Nadja, was ist passiert?“ fragt Bernhard seine Frau. „Ddd...da-da war jemand. Er wollte gerade die Sparkassentür hochjagen!“ sagt Nadja ganz verängstigt. „Mama, was ist?“ will Jan wissen. „Nichts Jan, gar nichts“ antwortet Nadja ihrem Sohn. „Ich rufe mal lieber die Polizei“ meint Bernhart. „Das wollte ich auch gerade machen“ erwidert Nadja. „Ich schaue mir das draußen mal an“ sagt Jan.

10 Minuten später kommt Jan wieder rein. „Komisch.“ murmelt er. „Was ist komisch, Jan?“ fragt Nadja. „Da lagen schon wieder bunte Vogelfedern.“ erzählt Jan ganz verdutzt. „Wieso schon wieder?“ fragt Bernhard. „Na, weil gestern beim Einbruch in der Bank am Zoo auch solche bunten Vogelfedern lagen.“ berichtet Jan. „Da fällt mir nur eine ein, die sowas trägt.“ sagt Nadja. „Ja klar, Frau Sturz!“ rufen alle. „Sie hat sich erst vor Kurzem getrennt. Vielleicht ist sie so traurig, dass sie stiehlt.“ vermutet Nadja. „Ich gehe mal zu ihr.“ sagt Jan, der Frau Sturz gerade vor der Sparkasse gesehen hat.

(5 Minuten später) „Frau Sturz, geben Sie es zu!“ stellt Jan Frau Sturz zur Rede. „Ich, was? Was soll ich zugeben?“ erwidert Frau Sturz erschrocken. „Dass Sie in die Sparkasse eingebrochen sind!“ ruft Jan. „Das stimmt nicht!“ entgegnet Frau Sturz. „Warum liegen dann die ganzen Vogelfedern hier?“ will Jan wissen. „Die wurden mir gestohlen!“ behauptet Frau Sturz. „Aaaaaah! Hilfe! Da, da steht ein Mann mit einer Pistole in der Hand!“ schreit sie plötzlich. „Das hättest du jetzt nicht gedacht, was? Uaaaaahahaha! Ich fahre jetzt weg, weit weg, wo ihr mich nicht findet.“ ruft der Mann. „Ich war es, der die Bank ausgeraubt hat! Zuerst habe ich die Federn meiner Frau weggenommen und dann am Tatort liegen lassen, damit alle denken, sie war es. Und jetzt bin ich weg!“ sagt der Mann während er sich umdreht. DOOONG! In dem Moment haut Nadja dem Mann einen Stock auf den Kopf und hindert ihn daran wegzulaufen. „Achtung, Achtung! Hier spricht die Polizei!“ ertönt es laut. Zwei Polizisten steigen aus einem Wagen und nehmen Herrn Sturz mit. „Hallo Jan!“ ruft Nadja. „Mama!“ ruft Jan erleichtert. „Sollen wir nach Hause gehen und einen Kakao trinken?“ fragt Nadja ihren Sohn. „Ja, sehr gerne. Nach der ganzen Aufregung. Tschüss Frau Sturz!“ ruft Jan. „Tschüss, Jan!“ antwortet Frau Sturz.

ENDE